

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Diana Raufelder

Interner Titel: Macht (LehrerInnen): Boris und Herr Dr. Behringer

Methodische Ausrichtung: Ethnografie

Quelle: Raufelder, D. (2006). Die Bedeutung des Lehrer-Schüler-Verhältnisses im Bildungsprozeß - eine Ethnographie (S. 158-161). Berlin: Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades Doktor der Philosophie. Zugriff am 12. Mai 2014
http://www.diss.fu-berlin.de/diss/receive/FUDISS_thesis_000000002233

Auch erschienen in:

Raufelder, D. (2007). Von Machtspielen zu Sympathiegesten. Das Verhältnis von Lehrern und Schülern im Bildungsprozess. Marburg.

Die Dissertation wurde 2007 im Tectum-Verlag veröffentlicht.

<http://www.tectum-verlag.de/9783828894716>

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokolle

18.11.02

In einer Chemiestunde bekam Boris von Herrn Dr. Behringer seinen Walkman abgenommen. Zwar hatten noch sechs weitere SchülerInnen die Kopfhörer ihrer Walkmans um den Hals hängen, aber nur Boris wurde verwarnt und bekam einen Eintrag ins Klassenbuch. Boris beschwerte sich bezüglich dieser, seiner Meinung nach, ungerechten Behandlung bei Herrn Dr. Behringer. Aber Herr Dr. Behringer fuhr ihm ins Wort: „Ich setz´ mich nicht mit Dir auseinander.“ „Das müssen sie aber wohl,“ antwortet Boris. Aber Herr Dr. Behringer war der Meinung, gar nichts zu müssen. Statt mit Boris zu reden, wurde er laut und aufgebracht, schrie und packte den Walkman von Boris weg. Boris war wütend, blieb aber still.

18.10.02

In einer Biologiestunde erfuhr Boris ein weiteres Mal den Argwohn von Herrn Dr. Behringer. Die Klasse schaute einen Film über den Aufbau der Zellen. Herr Dr. Behringer unterbrach den Film plötzlich, weil er Papierschnipsel entdeckt hatte, die auf dem Boden lagen. Er bezichtigte Boris, der die Tat abstritt. Tatsächlich lagen die Schnipsel schon im Zimmer, als die Klasse den Raum betrat. Herr Dr. Behringer war sehr in Rage und sagte: „Entweder ihr hebt sofort die Schnipsel auf, oder wir schauen den Film nicht und schreiben

stattdessen sofort einen Test.“ Boris und zwei andere SchülerInnen leisteten der Anweisung Folge und hoben die Papierschnipsel auf. Es gab keine Chance, Herrn Dr. Behringer von ihrer Unschuld zu überzeugen.

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Raufelder, D.: Macht (LehrerInnen): Boris und Herr Dr. Behringer

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins.old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//raufelder_boris_1_ofas.pdf, 19.07.2014